

27.6.2013

Auf einen Blick

Geschäftsbericht 2012 des Deutschen Komitees für UNICEF

Das Deutsche Komitee für UNICEF hat im Jahr 2012 Einnahmen in Höhe von 83,9 Millionen Euro aus Spenden und dem Verkauf von Grußkarten erzielt. 68,4 Mio. Euro wurden für die Hilfe für Kinder in Entwicklungs- und Krisenländern bereitgestellt. Zu diesem guten Ergebnis haben erneut Hunderttausende Menschen in Deutschland beigetragen. Allein mit dem Grußkartenverkauf erzielte UNICEF Deutschland Einnahmen von knapp 15,3 Millionen Euro. Die Kostenquote – gemäß den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen – für Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betrug für den Spenden sammelnden Bereich 13,59 Prozent.

Den Jahresbericht 2012 legt das Deutsche Komitee für UNICEF kurz vor seinem 60. Geburtstag am 30. Juni vor. Seit 1953 wurde die weltweite UNICEF-Arbeit mit insgesamt 1,7 Milliarden Euro unterstützt. Spender und Grußkartenkäufer aus Deutschland zählen damit zu den wichtigsten Stützen des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen. Die Programme in über 150 Ländern sorgen dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender Nahrung haben, zur Schule gehen können und besser vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt sind.

Im Rahmen der **nachhaltigen Entwicklungsarbeit** unterstützte UNICEF Deutschland 2012 gezielt die Schwerpunkte der weltweiten UNICEF-Arbeit:

- Programme für das Überleben und die Entwicklung von Kindern: 8,67 Mio. Euro, darunter die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Bangladesch.
- Bildungsprogramme für benachteiligte Kinder: 8,82 Mio. Euro, zum Beispiel um in entlegenen Regionen Madagaskars Schulen auszubauen und Lehrer fortzubilden.
- Schutzprogramme für Kinder vor Gewalt und Ausbeutung: 3,45 Mio. Euro, darunter Hilfe für Kinderarbeiter, die in Goldminen in Burkina Faso ausgebeutet wurden.
- Aufklärung, Prävention und Medikamente zum Schutz vor Aids: 2,03 Mio. Euro, zum Beispiel, um in der Ukraine Neugeborene vor der Ansteckung mit dem HI-Virus zu schützen.

Von großer Bedeutung sind Mittel ohne Zweckbindung in Höhe von 24,31 Mio. Euro, mit denen weltweit flexible Hilfe für Kinder möglich wurde – wie in vielen Ländern Afrikas südlich der Sahara sowie in Krisengebieten, die nicht im Fokus der Medien stehen.

UNICEF leistete in 2012 in 286 Einsätzen in 79 Ländern **Nothilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten**. Da im vergangenen Jahr keine dieser Krisen größere Beachtung in den deutschen Medien fand, liegt das Spendenaufkommen bei UNICEF Deutschland 2012 insgesamt um 9,4 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Trotzdem halfen Spenden aus Deutschland unter anderem die Nothilfe in Ostafrika, im Sahel-Gebiet und in Syrien gezielt zu unterstützen.

- Nach der Hungerkrise in Ostafrika versorgte UNICEF in Äthiopien und Somalia akut mangelernährte Kinder mit therapeutischer Zusatznahrung. Im Flüchtlingslager Dadaab in Kenia erhielten 50.000 Kinder einen Platz in Kinderzentren.

- Im Sahel-Gebiet wurden 2012 insgesamt 850.000 Kinder wegen schwerer akuter Mangelernährung behandelt. Allein in Tschad unterstützte UNICEF 425 Ernährungszentren mit Zusatznahrung, Medikamenten und medizinischen Geräten.
- In Syrien und in den Nachbarländern versorgt UNICEF Kinder mit Trinkwasser und Kleidung. In Flüchtlingscamps wurden Kinderzentren und Notschulen eingerichtet.

Die Aufwendungen im Einzelnen:

- UNICEF Deutschland hat 84,31 Prozent der Mittel für die weltweite UNICEF-Arbeit bereitgestellt. 2,10 Prozent wurden für die Arbeit in Deutschland eingesetzt – zum Beispiel für die satzungsgemäße Kinderrechtenarbeit und die Bildungsarbeit in Schulen.
- Die Verwaltungskosten betragen im Spenden sammelnden Bereich 5,36 Prozent, die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betragen 8,23 Prozent. (Vorjahr Verwaltungskosten 4,57 Prozent, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung 8,58 Prozent).
- Innerhalb der weltweiten UNICEF-Arbeit fallen Aufwendungen an, die für die internationale Arbeit notwendig sind, aber nicht direkt einem einzelnen Projekt zuzuordnen sind. Dazu gehören Leitungs- und Steuerungsaufgaben sowie Informationsmanagement, Finanz- und Personalverwaltung in New York. Hierfür werden 6,16 Prozent der für die weltweite Arbeit bereitgestellten Mittel verwendet.
- Der Gesamtabchluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang – wurde durch die Rödl & Partner-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 317 HGB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Unterstützer der UNICEF-Arbeit:

- 2012 erhielt UNICEF in Deutschland 1,64 Millionen einzelne Spenden. 175.000 UNICEF-Paten spendeten einen regelmäßigen monatlichen Beitrag – so kamen insgesamt 24,95 Mio. Euro zusammen (Vorjahr: 24,58 Mio.). Darüber hinaus trugen zahlreiche Unternehmen und Stiftungen zu dem Ergebnis bei.
- Die Einnahmen aus dem Verkauf von Grußkarten betragen 15,26 Millionen Euro (Vorjahr 15,67 Mio.). Rund die Hälfte der Karten wurde durch die Ehrenamtlichen verkauft. Allein in der Vorweihnachtszeit organisierten die UNICEF-Ehrenamtlichen 620 Verkaufsstände unter anderem auf Weihnachtsmärkten.
- 8.000 ehrenamtliche Helfer in 150 UNICEF-Gruppen unterstützen die Arbeit in Städten und Gemeinden durch Informationsarbeit, Veranstaltungen, Spendenaktionen und den Verkauf von Grußkarten. 2012 organisierten sie allein 215 Ausstellungen in Schulen oder Bibliotheken zu Themen wie „Kinder haben Rechte“ oder „Schulen für Afrika“. Über 180 Aktivitäten fanden zur UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ statt – von der Spendensammlung bis zum Aktionsstand zum Händewaschen.
- 39.400 Kinder und Jugendliche nahmen 2012 an der UNICEF-JuniorBotschafter-Aktion teil. 270 Schulen und 35 Bundestagsabgeordnete beteiligten sich am „Aktionstag Kinderrechte“ am 20. November.

UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen und wurde beim Transparenzwettbewerb von PricewaterhouseCoopers wiederholt für vorbildliche Berichterstattung über Ziele, Tätigkeit und Verwendung der Mittel ausgezeichnet.

Der Geschäftsbericht 2012 und weiterführende Informationen steht zum Download auf www.unicef.de/transparenz.

Rückfragen bitte an die UNICEF-Pressestelle, 0221/93650-315 oder presse@unicef.de.

Spendenkonto: 300.000, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00